

23.08.2016

Kleine Anfrage 5062

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Konkrete Maßnahmen des Pilotprojektes Bund-Länder-Task Force in NRW

In Nordrhein-Westfalen wird nach Mitteilung des MIK ein Pilotprojekt für eine Bund-Länder-Task Force stattfinden mit dem Ziel, straffällig gewordene Nordafrikaner schneller abzuschieben. Noch bestehende Probleme bei der Abschiebung sollen festgestellt, an Einzelfällen aufgezeigt und möglichst schnell behoben werden. Über die Einzelheiten befinden sich die Innenministerien von Bund und Land derzeit im Gespräch.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie soll die Zusammenarbeit zwischen Land und Bund konkret aussehen? (Bitte auch Dauer des Pilotprojektes sowie involvierte Abteilungen des MIK / Behörden nennen.)
2. Welcher Zeitrahmen ist künftig für Abschiebungen in nordafrikanische Länder vorgesehen? (Bitte auch bisherigen durchschnittlichen Zeitrahmen angeben.)
3. Inwieweit sieht das Pilotprojekt eine Zusammenarbeit mit der Justiz vor? (Bitte angeben, ob Gespräche über Abschiebungen nach geringerem Strafmaß als bisher geplant sind.)
4. Welche weiteren konkreten Maßnahmen sieht das Pilotprojekt vor?
5. Wann wird mit der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Pilotprojekt gerechnet?

Gregor Golland

Datum des Originals: 19.08.2016/Ausgegeben: 23.08.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de